

Zahlreiche Medaillen und Bestzeiten

Schwimmen Am Wochenende startete der Flöser Nachwuchs an den ROS-Nachwuchsmeisterschaften in Chur. Die Masters brillierten am Internationalen Masters-Cup in Dachau und heimsten zehn Medaillen ein.

Obwohl die Flöser Mannschaft an den ROS-Nachwuchsmeisterschaften ausschliesslich über 100 Meter Freistil und in der Staffel gemeldet war, resultierten fünf Flöser Top-Ten-Platzierungen. Bei den Damen schwamm die 11-jährige Marie Mamin auf Rang neun (1:17,58). Noemi Wyss erreichte bei den 14-Jährigen mit 1:06,77 Rang acht. Bei den Herren beendete der 13-jährige Benjamin Menzi das Rennen mit 1:04,87 auf Rang sechs. Dimitrios Rallis schaffte in der Kategorie der 15-Jährigen mit 1:03,48 Rang sieben. Auch der 16-jährige Dylan Dürr überzeugte mit 1:00,18 und belegte Rang zehn. Mit schnellen Zeiten schlugen auch Michelle Wahl (Kategorie 13 Jahre, 1:13,61) und Laura Rohrer (Kategorie 15 Jahre, 1:09,88) an, was ihnen Rang elf respektive Rang zwölf einbrachte.



Der Flöser Nachwuchs überzeugte an den ROS-Nachwuchsmeisterschaften in Chur.

Bilder: PD

Der SC Flös stellte neben den Freistil-Starts auch vier Staffeln über 4x50 Meter Lagen. Rang sieben sicherte sich die Herrenstaffel mit Dylan Dürr, Benjamin Menzi, Dimitrios Rallis und Csaba Vizhanyo mit der Zeit von 2:16,29. Bei den Damen belegten Noemi Wyss, Laura Rohrer, Michaela Leitinger und Michelle Wahl mit 2:28,93 Rang neun. Starke Leistungen erbrachten auch Jil Engeler, Ivelle Fidan, Vivien Hartmann, Anna und Olivia Keilbar, Matisse Mamin, Csenge Molnár und To Lan Muller. Insgesamt wurden 15 neue Bestzeiten erzielt.

Zehn Medaillen für Masters-Schwimmer

Kürzlich nahmen drei Flöser Masters-Schwimmer äusserst erfolgreich am 18. Internationalen

Masters-Cup in Dachau teil. Trotz starker Konkurrenz mit Teams aus Deutschland, Russland, Österreich, Syrien und der Schweiz konnten die Flöser überzeugen. Jorge Diez Etcheverry zog ein strenges Programm durch, war fünfmal am Start und gewann fünf Medaillen. Über 400 Meter Freistil (4:52,47) und 100 Meter Freistil (1:00,03) sahnte der gebürtige Kubaner Gold ab. Über 50 Meter Rücken (33,23), 50 Meter Delphin (30,01) und 400 Meter Lagen (5:53,28) durfte der 43-jährige jeweils eine Silbermedaille in Empfang nehmen.

Die längeren Wettkampfstrecken zehrten auch an den Kräften von Saskia de Klerk, die eigentlich eine Sprint-Spezialistin ist. Dennoch lieferte sie drei Best-



Einmal mehr überzeugte bei den Masters Saskia de Klerk.

zeiten ab und schwamm über 400 Meter Lagen mit 6:03,76 zuoberst aufs Podest. Auch über 200 Meter Brust, die sie in 2:57,11 absolvierte, wurde sie mit einer Silbermedaille belohnt. Die 26-Jährige, die über mehr Erfahrung auf kürzeren Strecken verfügt, dominierte über 100 Meter Freistil klar und trug den Sieg davon mit einer persönlichen Bestzeit von 58,46.

Auch der neuste Zugang bei den Flöser Masters, Nils Krönert, konnte sich sehr gut behaupten und zwei Medaillen in Empfang nehmen. Der 40-Jährige überzeugte über 50 Meter Brust, die er in 35,91 absolvierte und damit Silber gewann. Auch über 200 Meter Brust ging dank der schnellen Zeit von 2:59,25 eine weitere Silbermedaille an ihn. (mw)